

VERSCHIEDENES

Dachverband der Gesellschaften der Festen Erde im Rahmen der AWS

Seit einiger Zeit existiert die *Konferenz der Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Gesellschaften der Festen Erde*, zu deren Sprecher Prof. W. Franke gewählt wurde. Er hat sich darum bemüht, diese Konferenz weiter zu entwickeln und in Zukunft als *Dachverband* zu institutionalisieren, damit zwischen der Alfred-Wegener-Stiftung (in Zukunft: Geo-Union) und den Trägergesellschaften noch eine mittlere Ebene eingezogen werden kann, auf der wir unsere Interessen besser nach außen vertreten können.

Dieser Dachverband "Feste Erde" soll die Kooperation der Trägergesellschaften in der bestehenden *Konferenz der Vorsitzenden* (...) intensivieren und diese *Konferenz* möglichst bald ersetzen.

Wir sehen die Aufgaben des Dachverbandes u.a. im Folgenden:

- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit
- Diskussion und Abstimmung von Studiengängen
- Koordination der beruflichen Weiter-bildung
- berufsständische Vertretung über den BDG als Mitglied des Dachverbandes
- Herausgabe des Mitteilungsblattes GMIT
- soweit gewünscht: Rationalisierung der Mitgliederverwaltung, gegenseitige Gewährung von Rabatten

Dabei soll der Dachverband Hand in Hand mit der *Alfred-Wegener-Stiftung* arbeiten: Es steht dem Dachverband frei - ebenso wie jeder Trägergesellschaft - beliebige Initiativen zu ergreifen. Wie auch bisher, wird man die Aktionsebene entsprechend der Tragweite des Vorhabens wählen (z.B. Organisation des Geojahr 2000 auf AWS-Ebene). Fachtagungen und Ausbildungsfragen erfordern die spezifi-sche Kompetenz des Dachverbandes oder einzelner Trägergesellschaften.

Am 24. November fand nun endlich das lange geplante Treffen der Vorsitzenden in Göttingen statt. Allerdings waren trotz der Verschiebungen doch nur sechs Vertreter anwesend. Ziel des Gespräches war, die Gründung des Dachverbandes voran zu bringen. Wegen der geringen Beteiligung wurde die vorgesehene Wahl eines Stellvertreters zurück gestellt. Dafür konnte aber sehr konstruktiv diskutiert werden.

Die Berichte ergaben, dass die Bildung des Dachverbandes grundsätzlich positiv gesehen wird, auch wenn sich einige Gesellschaften zunächst nur assoziieren wollen (z.B. Paläontologie, Bodenkunde, Polarforschung). Es wurden verschiedene Aktivitäten diskutiert, die zur weiteren Motivation und Vorbereitung des Dachverbandes dienen sollen. Dabei wurde ausdrücklich vereinbart, mit gemeinsamen Aktionen zu beginnen und die Arbeiten an Statuten etc. auf später zu verschieben. Als aktuelle gemeinsame Aktionen wurden genannt:

- Stellungnahmen zu Angelegenheiten der Universitäten und des Studiums
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen zu Geo-Themen speziell für den Nachwuchs (u.U. in Verbindung mit Jahrestagungen)
- häufigere Abhaltung gemeinsamer Tagungen mindestens zweier Gesellschaften
- sofern nicht schon geschehen Gleichstellung der Tagungsteilnehmer, die einer benachbarten Gesellschaft angehören (ermäßigte Gebühr).

Die Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle könnte zu Vereinfachungen der Verwaltung führen, jedoch legen viele der beteiligten Gesellschaften Wert darauf, ihre Mitglieder selbst zu betreuen. Andererseits existieren die Geschäftsstellen der AWS (Geo-Union) sowie auch des BDG,

die in Absprache zunächst genutzt werden könnten. Auch sollte das Internet-Portal der AWS für Geo-Fragen eingesetzt und entsprechende *links* auf die benachbarten Gesellschaften gesetzt werden. Zur Verbesserung der kontinuierlichen Arbeit werden die Vorsitzenden in Zukunft durch Vertreter unterstützt, die längerfristig die Arbeiten koordinieren.
Das Präsidium der DGG wird an der Schaffung des Dachverbandes aktiv mitarbeiten.

Gerhard Jentzsch

Kolloquium Elektromagnetische Tiefenforschung

Andreas Hördt (Bonn) und Johannes B. Stoll (Stuhr)

Das Kolloquium Elektromagnetische Tiefenforschung hat vom 29.09.-3.10.2003 an einem für die Geowissenschaften recht bedeutsamen Ort stattgefunden. Schaut man in die Geschichte von Königstein in Sachsen, so stößt man über kurz oder lang auf den Namen Johann Friedrich Böttger. Auf Befehl August des Starken, Kurfürst von Sachsen, wurde er 1706/1707 auf der Festung Königstein festgehalten, um künstliches Gold herzustellen. Johann Friedrich Böttger erfand aber nicht das Gold sondern das europäische Porzellan, für das diese Gegend so weltberühmt ist. Wenngleich der Wahrheitsgehalt dieser Geschichte nicht ganz unumstritten ist, so zeigt sie doch, zu welchen erfinderischen Höchstleistungen Menschen unter widrigsten Bedingungen, oder gerade deshalb, fähig sind. 100 Jahre später machte diese Gegend auf dem Gebiet der Geowissenschaften weiter von sich reden. In der Bergwerksstadt Freiberg mit ihrer Bergakademie finden wir Namen wie Abraham Gottlob Werner, Georg Cuvier, Leopold von Buch, Alexander v. Humboldt, um nur einige der Vertreter des sogenannten „heroischen Zeitalters der Geologie“ zu nennen. Also ein guter Ort, um sich zu einem geophysikalischen Kolloquium zu treffen.

Unser Kolloquium wurde in hervorragender Weise von Klaus Spitzer und seinen Mitarbeitern vom Institut für Geophysik der TU Freiberg vorbereitet und durchgeführt. Auch diesmal wurde mit 86 Teilnehmern eine recht hohe Teilnehmerzahl erreicht. Die Umstellung vom März-Termin auf Ende September-Anfang Oktober, die 2001 erstmals praktiziert wurde, ist offenbar gut angenommen worden und hat der Beliebtheit der Veranstaltung nicht geschadet.

Ein besonderer Höhepunkt war das Kolloquium am Mittwoch Vormittag, das zu Ehren der herausragenden wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Peter Weidelt veranstaltet wurde. Ulrich Schmucker (Göttingen), Laust B. Pedersen (Uppsala), John T. Weaver (Victoria) und Mark Berdichevsky (Moskau) erläuterten in ihren Vorträgen die Bezüge eigener Forschungsarbeiten zu den Arbeiten von Herrn Weidelt. Die ausländischen Kollegen waren mit freundlicher Unterstützung der DFG eingeladen worden.

Die traditionelle Wanderung am Mittwoch Nachmittag fand bei herrlichem Herbstwetter zum Lilienstein statt, der als klassischer Tafelberg der Sächsischen Schweiz die Elbe überragt.

Der Kolloquiumsband mit den schriftlichen Beiträgen wird wie schon der vergangene Band als CD und als Buch veröffentlicht werden. Die Herausgabe als CD ist preisgünstig, ermöglicht eine gute Verbreitung und ist durch die Farbabbildungen und die damit verbundenen Darstellungsmöglichkeiten attraktiv. Der Band wird voraussichtlich im Juni 2004 erscheinen.

Unser Programm im Einzelnen:

Peter-Weidelt-Kolloquium:

- Ulrich Schmucker (Göttingen), Zur Habilitationsschrift von Peter Weidelt
- Laust B. Pedersen (Uppsala), Inversion of magnetotelluric data in theory and practice
- John. T. Weaver (Victoria), Remarks on the invariants of the magnetotelluric tensor
- Mark Berdichevsky (Moskau), Magnetovariation (MV) and successive inversion (SI) techniques in deep geoelectric soundings

Vorträge:

- Ulrich Schmucker (Göttingen) Induktionsanomalien langperiodischer erdmagnetischer Variationen (3h-48h): HSG-Analyse von Observatoriumsdaten
- B. P. K. Patro (Berlin) MT in Deccan Traps region, India

- Wiebke Heise; Gerard Munoz; Eugenio P. Almeida; Carole Lemonnier; Fernando A. Santos; Jaume Pous (Barcelona) 3D modelling of variscan structures in SW Iberia
- Stephan Thiel (Freiberg) GDS measurements on the Eyre Peninsula Anomaly
- Norbert Hoffmann (Berlin), L. Horejschi; H. Jödicke (Münster), Geologisch-lagerstättenkundliche Modellierung neuer MT-Sondierungen in Norddeutschland
- Oliver Ritter (Potsdam) The Dead Sea Transform Fault: results of the local MT experiments and comparison with the San Andreas Fault
- Ute Weckmann (Potsdam) First results of the regional MT study across the Dead Sea Transform, Jordan
- Paul Bedrosian (Potsdam) Magnetotelluric constraints on the nature of lower-crustal shear zones
- Carsten Scholl; R.Martin; M. Commer; S. L. Helwig; B. Tezkan (Köln) 2D-Inversion von LOTEM-Daten
- Michael Commer (Köln) Auflösung der Leitfähigkeitsstruktur unterhalb des Vulkans Merapi (Indonesien) durch 3D Inversionsrechnungen unter Randbedingungen
- Karam Farag; Bülent Tezkan (Köln), Electrical Resistivity Structure of the Garzweiler Coal Seams Inferred from Transient Electromagnetic and Radiomagnetotelluric Data
- Martin Müller (Berlin), Skalierungsprobleme in der Geophysik – das Beispiel NMR
- Bernhard Siemon (Hannover), Was kann die Aerogeophysik zum artificial recharge des Windhoek Aquifers beitragen?
- Christiane Stuntebeck (Braunschweig), Eigenmoden zur Inversion von 3D Elektromagnetik-Daten
- Sebastian Hölz (Berlin), Filterung transienter Signale mittels der Wavelettransformation
- Stefan L. Helwig; T. Hanstein; J.Lange (Köln) Dekonvolution und Kombination von NanoTEM und ZeroTEM Daten
- Sayan Pipatpan; G. Schaumann; N. Blindow; F. P. Bosch; M. Miensopust; M. A. Lange (Münster) Erkundung eines Küstenaquifers auf Kreta im Rahmen des EU-Projektes MEDIS
- Gerhard Kurz, Igel, J., Schulz, R. (Hannover) Das elektromagnetische Induktionsverfahren unter Tage – Messungen und 3D-Modellierung
- Anita Just; Yvonne Krause (Leipzig) Möglichkeiten und Grenzen untertägiger Geoelektrikmessungen im Salz
- Franz Jacobs (Leipzig), H. Winter (Potsdam), E. Danckwardt , G. Petzold, R. Knieß, K. Stockmann (Leipzig) Einsatz eines DC-Vertikalelektrodensystems in der Geothermiebohrung Groß Schönebeck – Erste Erfahrungen
- Carsten Ruecker (Leipzig), 3D Finite Elemente DC Widerstandsmodellierung unter Verwendung von Tetraederdiskretisierungen
- Axel Kampke (Braunschweig) Basen und Pol-Pol-Potentiale
- J. Suckut; R. Blaschek; A. Hördt (Bonn); A. Kemna (Jülich) Bestimmung der hydraulischen Leitfähigkeit mit spektraler IP am Testfeld Krauthausen
- Michael Grinat; J. Sauer (Hannover) Messungen der Spektralen Induzierten Polarisation an anthropogenen Kohlenwasserstoff-Kontaminationen im Raum Douai (Nordfrankreich) – erste Ergebnisse
- Fathy Bahloul (Münster) Kombinierte Auswertung von EMR (GPR) und DC-geoelektrik zur Bestimmung einheitlichen Untergrundmodells
- Heinrich Brasse; T. Martin (Berlin) Multi-Methoden-Geoelektrik an der Fränkischen Linie

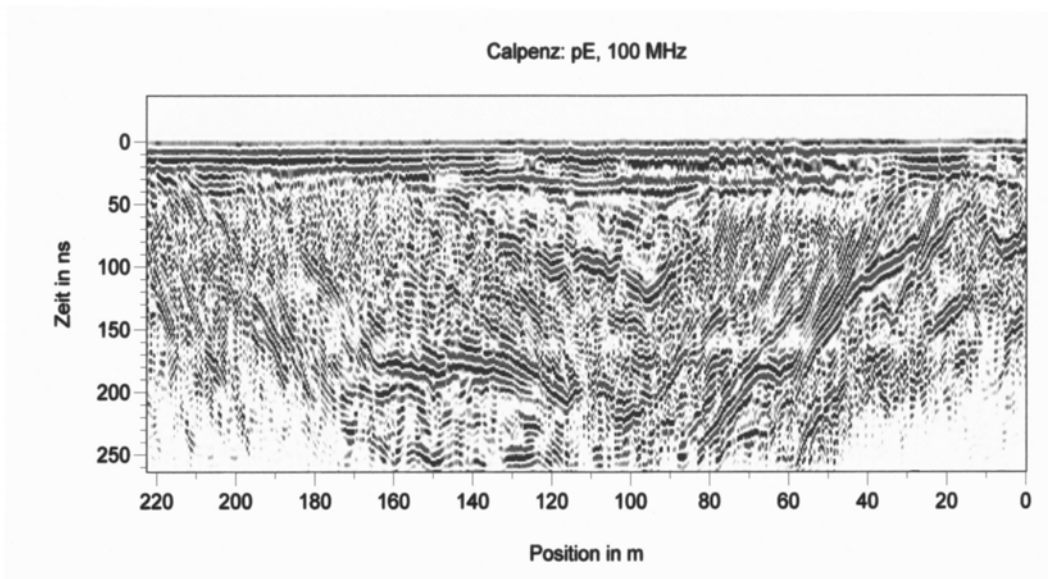
Diskussionsbeiträge:

- Karsten Bahr (Göttingen) A plea for the use of the normalized determinant
- J. Igel; G. Kurz, M. Grinat (Hannover) GEM-300 - Leitfähigkeitsmessgerät oder Thermometer?
- Ute Weckmann (Potsdam), Geometrische Übertragungsfunktionen

Poster:

- Andreas Junge (Frankfurt a.M.) Sensitivitätsstudien mit dünnen Schichten
- Andreas Junge (Frankfurt a.M.) Zur Biaskorrektur von Übertragungsfunktionen
- Gerard Munoz (Barcelona); Volker Rath (Aachen) Resolution studies in 2-dimensional MT models
- Anne Cyganiak (Berlin) Linienströme als Beitrag zum Verständnis von Induktionspfeilen
- Max Moorkamp (Göttingen) Elektrische Anisotropie im oberen Mantel
- Yuguo Li (Berlin); Josef Pek (Prag) Erster Versuch an 2D MT anisotrope Inversion
- Josef Pek (Prag); Y. Li; F.A.M. Santos (Berlin) MT sensitivity analysis for 2-D anisotropic models: A step towards a 2-D inversion for anisotropic conductivities
- Benjamin Bochmann (Göttingen) Hochauflösendes MT Datenerfassungssystem
- Stephan Thiel (Freiberg) GDS measurements on the Eyre Peninsula Anomaly
- Michael Becken (Berlin) An application of the ellipticity analysis to AMT-MT data from Inner Mongolia, NW China
- Arne Hoffmann-Rothe (Potsdam) Upper Crustal Fault Zones: Constraining Structure and Dynamics Using Electrical Conductivity
- Katrin Schwalenberg (Toronto) A marine controlled source electromagnetic experiment for gas hydrate assessment off the Chilean Coastline
- Britta Wiesker, Hartmut Jödicke, Laska Horejschi (Münster) Magnetotellurik entlang eines Südwest-Nordost-Profiles durch das Zentrum des Norddeutschen Beckens
- Gerhard Kapinos; Birger Lahrman; Hartmut Jödicke (Münster) Magnetotellurik über dem Gakkel Rücken
- Steven Golden (Frankfurt a.M.) Analyse langperiodischer MT-Daten aus Island
- Steven Golden (Frankfurt a.M.) Langperiodische MT-Messungen in einem See mit dem Langzeit-Datenlogger Geolore
- Rainer Rossberg (Frankfurt a.M.) Datensammeln – fast ohne Energie / Aufbau des Langzeitdatenloggers Geolore
- F. Fieberg (Ile-Ife / Braunschweig) Magnetfeldvariationen in Ile-Ife, Nigeria - Beobachtungen am magnetischen Observatorium von Sam Ogunade
- Jens Stadelmann (Braunschweig) Magnetic field diffusion in the Earth's mantle
- Peter Weidelt (Braunschweig) Frequenzeigenschaften von magnetotellurischen 1D-Impedanzen für dispersive Leitfähigkeiten
- Peter Weidelt (Braunschweig) Modellierung der Induktionseffekte von Meeresströmungen mit Hilfe dünner Schichten
- Karam Farag; Bülent Tezkan (Köln) RMT Signature of the Rhineland Brown Coal
- Michael Commer (Köln) Großskalige 3D Inversion mit den Methoden der nichtlinearen konjugierten Gradienten und der EM Migration
- Jörn Lange; St.L. Helwig; C. Scholl; B. Tezkan (Köln); M. Goldmann (Lod) Ergebnisse der Joint-Inversion von SHOTEM und LOTEM
- C. Scholl (Köln); M. Goldmann (Lod); S.L. Helwig; U. Kafri; B. Tezkan (Köln) Modellstudie zur LOTEM-Messung in Nord-Israel
- Thomas Kalscheuer; S.L.Helwig; B. Tezkan (Köln) Mehrdimensionale Modellierung der Long Offset TEM-Daten vom Südhang des Vulkans Merapi, Indonesien
- Andreas Hördt (Bonn) Verzerrungen in LOTEM-Daten durch Störkörper in Empfänger- und in Sendernähe
- Annika Steuer (Köln) Schnelle Kartierung von Kontaminationen mit RMT
- Barbara Nix; A. Steuer; B. Tezkan (Köln) RMT-Messungen zur zeitlichen Ausbreitung eines Grundwasser-Tracers
- Roland Martin (Köln) 3D-TEM Sensitivitäten mit zugeordneten Green'schen Funktionen
- Markus Perk; B. Tezkan; A. Hördt (Köln) Interdisziplinäre Altlastenuntersuchung (NORISC-Projekt)

- Olaf Koch; S.L. Helwig; C. Scholl; B. Tezkan; Das DESERT-Team (Köln) TEM-Messungen zur Erforschung der Dead-Sea-Transform im Rahmen des DESERT-Projektes
- Olaf Koch; S.L. Helwig; B. Tezkan; Das DESERT-Team (Köln) SHOTEM: Strategien zur Erkundung einer vertikalen Leitfähigkeitsanomalie
- Sebastian Hölz (Berlin) Filterung transients Signale mittels der Wavelettransformation
- Antje Franke (Freiberg) Zweidimensionale Finite-Elemente-Modellierung niederfrequenter elektromagnetischer Felder in der Fernzone
- Tilman Hanstein (Köln); K.M. Strack (Houston) Elektromagnetische Induktion mit einer toroidalen magnetischen Antenne
- Paul Bedrosian (Potsdam) Electromagnetic monitoring of the Gross Schoenebeck stimulation experiment
- Martin Müller; U. Yaramanci (Berlin) Nuklear Magnetische Resonanz – Geschichte und zukünftige Entwicklung
- Martin Müller; O. Mohnke; J. Schmalholz; U. Yaramanci (Berlin) Geophysik auf kleinen Skalen – Interurban
- Stefan L. Helwig; N. O. Kozhevnikov (Köln) Schwingungen in TEM Sendesignalen zu frühen Zeiten
- Bernhard Siemon (Hannover) Ergebnisse einer aerogeophysikalischen Grundwassererkundung in Ost-Caprivi / Namibia
- Roland Blaschek; Andreas Hördt (Bonn); Andreas Kemna (Jülich); Julia Suckut (Bonn) 2D-Inversion von SIP-Daten
- Christoph Schwarzbach (Freiberg) Ein nichtlinearer multikriterieller Ansatz für die Lösung des inversen geoelektrischen Problems mittels genetischer Algorithmen
- Anita Just; Yvonne Krause (Leipzig) Möglichkeiten und Grenzen untertägiger Geoelektrikmessungen im Salz Geoelektrikmessungen im Salz



Radargramm vom Calpenzer Moor westlich von Guben

5. Rundtischgespräch GEORADAR

F. Donner (Freiberg)

Für den 25. und 26. September 2003 lud das Institut für Geophysik der TU Bergakademie Freiberg zum fünften Mal zum Rundtischgespräch GEORADAR ein, das wiederum unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. B. Forkmann stand. Als Tagungsort wurde diesmal das Bildungszentrum Nossen gewählt, das außer einem optimal ausgestatteten Tagungsraum die Möglichkeit bot, alle Vorteile einer modernen Tagungsstätte zu nutzen. An der Veranstaltung nahmen 57 Fachkollegen und Fachkolleginnen aus Ingenieurbüros, wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden teil. Die hohe Teilnehmerzahl belegt das anhaltende Interesse an dieser Form des Informationsaustausches. Hauptthemen des Rundtischgesprächs waren in erster Linie der Austausch von Erfahrungen bei der Arbeit mit der Messtechnik, bei der Datenauswertung und bei der Messwertinterpretation. Auf reges Interesse stießen jedoch auch grundlegende Arbeiten und Konzepte, die dieses geophysikalische Nahbereichsverfahren methodisch und praktisch weiterbringen. Dazu zählen sowohl signaltheoretische Überlegungen als auch Fragen der Messgenauigkeit, der Richtungsselektivität, der Aussagesicherheit und des Auflösungsvermögens.

Das Programm umfasste 22 Fachvorträge, die ein breites Fragenspektrum behandelten. Inhaltliche Schwerpunkte der Beiträge waren:

- Grundlegende Untersuchungen zur Tomographie,
- Kennwertanalyse,
- Vorstellung von Georadarkonzepten,
- Visualisierung von Radardaten,
- Einsatz des Georadars im Kalibergbau (Messungen in der Strecke und im Bohrloch),
- Einsatz des Georadar zur Klärung hydrogeologischer Fragen,
- apparative Vergleiche und Gerätetechnik,
- Fallbeispiele zu geologischen, archäometrischen und forensischen Fragestellungen.

Das Interesse an der vielseitigen Thematik fand Bestätigung in den regen Diskussionen, die dazu geführt wurden.

Besonderes Interesse fanden zwei Abendvorträge, die sich mit der Fernerkundung von Erde und Mars befassten. Vortragender war Herr Dr. D. Geudtner vom kanadischen Raumfahrtzentrum. In seinem ersten Vortrag beschrieb er die verfahrens- und messtechnische Aufnahme der Topographie der Erde vom Space Shuttle aus, die im Jahr 2000 erfolgreich durchgeführt wurde. In einem weiteren Vortrag wurden Visionen zur Erkundung der Marsoberfläche und der Geologie des Marsuntergrundes mit Hilfe von Radarverfahren vorgestellt. Untermalt wurde das Ganze durch eine Video-Animation zur zukünftigen Mars-Mission.

Es ist beabsichtigt, die Vorträge 2004 wiederum in einem Sonderband der Mitteilungen der DGG zu veröffentlichen.

Die Liste der gehaltenen Vorträge umfasste:

- WEIHNACHT, B.; BÖRNER, F. (Dresden); CONVREUR, S. (Lüttich, Belgien); RICHTER, T. (Sondershausen):
Detektion hydraulischer Wegsamkeiten im Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben
- GUNDELACH, V.; EISENBURGER, D. (Hannover):
Bestimmung räumlicher Strukturen im Salz durch EMR-Messungen in einer Kavernenbohrung
- IGEL, J.; KURZ, G.; SCHULZ, R. (Hannover):
Georadarerkundung im Salinar, unterstützt durch FD-Modellierungen
- MESSINGER, J. (Freiberg):
Methodische Grundlagen tomographischer Untersuchungen mittels GPR
- GLOAGUEN, E. (Montreal, Kanada):
Borehole radar velocity tomography with velocity constraints along holes using slowness covariance estimation and cokriging
- HENNIG, H. (Leipzig):
Kennwertanalyse von GPR-Daten
- HEINSE, R.; SCHIKOWSKY, P. (Leipzig):
Hochfrequente elektromagnetische und gleichstromgeoelektrische Untersuchungen zur Bewertung von Auelehmdeckschichten
- SCHWABE, J.; GRÜTZNER, C.; HEINSE, R.; SCHIKOWSKY, P. (Leipzig):
Georadmessungen für hydrogeologische Aufgabenstellungen
- SCHMALHOLZ, J.; STOFFREGEN, H.; YARAMANCI, U. (Berlin):
Hochauflösende Bodenfeuchtebestimmung mit dem Georadar
- DIETRICH, P.; BECHT, H.; WAGNER, R. (Tübingen); TRONICKE, J. (Zürich):
Georadmessungen im Aquifertestfeld Tettang
- FORKMANN, B. (Freiberg); MIETHE, J. (Schwarze Pumpe); SCHICHT, T. (Sondershausen):
Vergleichsmessungen mit pE-100, RAMAC, SIR-10
- JUNGE, A. (Frankfurt):
GPR-Messungen an einem Eifelmaar
- v. HARTMANN, H. (Clausthal):
Die Kaiserpfalz in Pöhlde – Untersuchungen mit dem Bodenradar
- GARBOTZ, C.; WINKELMANN, K.; KOLAROV, D.; SPYRA, W. (Cottbus):
Vergleichende geophysikalische Messungen auf historischem Grund –
Rekonstruktion eines Sees im Branitzer Park
- GEUDTNER, D. (Saint-Hubert, Kanada):
Shuttle Radar Topography Mission 2000
- GEUDTNER, D. (Saint-Hubert, Kanada):
Radar Missions for MARS Exploration
- FORKMANN, B. (Freiberg):
Georadar-Signalkonzepte
- EIDNER, M. (Freiberg):

Optimierung der Bearbeitung und Visualisierung von GPR-Daten

- PETZOLD, H.; MIETHE, J. (Schwarze Pumpe):

Visualisierung von Radarergebnissen bei archäometrischen Untersuchungen

- GROSSE, F.; PETZOLD, H. (Schwarze Pumpe):

Anwendergerechte Bearbeitung von Radarmessdaten am Beispiel der Steineortung im
Tagebauvorfeld

-BUSCHMANN, T.; STEINHAU, D. (Chemnitz):

Beitrag des GPR zur Lösung forensischer Probleme

- KIND, T.; MAIERHOFER, C.; KRAUSE, I. (Berlin):

Verbesserung der Eigenschaften einer GPR-Antenne mittels leitfähigem Schaumstoff

Mitteilung aus dem AK digitale Seismologie

K. Klinge, Erlangen (klinge@szgrf.bgr.de)

Vom 22.-24. September 2003 fand am SZGRF in Erlangen ein Kurs des AK digitale Seismologie statt. Das Thema lautete: Berechnung von theoretischen Seismogrammen und seismischen Strahlwegen mit praktischen Übungen. Die Lektoren waren: Priv-Doz. W. Friederich, Univ. Frankfurt, Dr. T. Forbriger, Univ. Karlsruhe / BFO, Dr. G. Rämpker, GFZ Potsdam Die Organisation lag bei Dr. K. Klinge und Dr. K. Stammler vom SZGRF Erlangen.

Nach einer sehr guten Einführung in die theoretischen Grundlagen der seismischen Wellenausbreitung wurden die Computerprogramme Gemini, Reflektivität, TauP und Anisotropie ausführlich vorgestellt. Bei den anschließenden praktischen Übungen wurden dann entsprechende Beispiele von den Kursteilnehmern selbst gerechnet und die Ergebnisse mit Wellenformdaten des Regionalnetzes GRSN verglichen. Auf Grund der sehr guten Präsentation der Programme durch die eingeladenen Lektoren kann davon ausgegangen werden, dass die Kursteilnehmer ihr gelerntes Wissen u.a. in der praktischen Arbeit bei der Seismogrammanalyse, bei Arbeiten zur Untersuchung der Struktur der Erde und bei herdmmechanischen Arbeiten in Zukunft gekonnt einsetzen werden.

Im kommenden Jahr werden zwei weitere Kurse zur Analyse von Breitbandseismogrammen und zur Momententensorinversion von dem AK angeboten. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Informationen zu den Kursaktivitäten finden Sie auch rechtzeitig auf der Internetseite des Seismologischen Zentralobservatoriums unter <http://www.szgrf.bgr.de>.

Die nächste Sitzung des AK digitale Seismologie findet anlässlich der Sitzung der AG Seismologische Auswertung am 20.11.2003 in Erlangen statt.

Ehrungen für Kurt Strack

F.M. Neubauer, Köln

Dr. Kurt Strack, ehemaliger leitender Mitarbeiter am Institut für Geophysik und Meteorologie der Universität zu Köln, erhielt im vergangenen Jahr mehrfache Ehrungen und zwar hauptsächlich für seine Arbeiten zur Entwicklung von Bohrloch-Tools.

- Er empfing erstens den „Distinguished Technical Achievement Award“ der Society of Professional Well Log Analysts (SPWLA).
- Des weiteren wurde er von der Russischen Akademie der Naturwissenschaften zum auswärtigen Mitglied gewählt. Außerdem erhielt er die Kapitsa-Ehrenmedaille in Gold der US-Sektion der Russischen Akademie.
- Schließlich wurde ihm der „Reginald Fessenden Award“ der Society of Exploration Geophysicists (SEG) zuerkannt.

Herr Strack baute in der Dekade nach 1983 am Kölner Institut die Arbeitsgruppe Angewandte Geophysik – Explorationsgeophysik auf.

Nach seinem Umzug nach Houston Anfang 1992 und seiner Position als Chefwissenschaftler der Firma Baker Atlas ist er jetzt Inhaber der Firma KMS Technologies – KJT Enterprises Inc. (www.kmstechnologies.com). Gleichzeitig ist er „Adjunct Professor“ am Geosciences Department der Universität Houston.

Das Institut für Geophysik und Meteorologie der Universität zu Köln gratuliert Kurt Strack zu diesen Ehrungen und wünscht ihm auch weiterhin viel Erfolg.